

Ich finde indes keine Gründe, diesem Wunsch zu entsprechen. Nur den Befehlen des Landes und der Verfassung bin ich Gehorsam schuldig; deshalb bin ich fest entschlossen, zu bleiben, um so mehr, als ich bei meiner ersten Enthaltung von der Politik den gegenwärtigen Mächtkräften nicht im Wege sein kann und meine Entfernung weder den Interessen des Landes noch jenen des Thrones für nützlich erachte. Sollte aber trotzdem mein Loos sich so gestalten, daß man mich durch Gewalt zum Verlassen des Landes nötigt, so werde ich meinem einzigen Kinde und vielleicht später einmal auch der Bekümmter wenigstens den Peteris geliefert haben, daß ich nicht aus freien Stücken von seiner Seite gemieden bin."

16. Mai. (Belgrad.) Die Königin Katalie erklärt dem Ministerpräsidenten Pasitsch und dem Minister des Innern, daß sie keinerlei auf ihre Abreise bezüglichen Vorschläge annehmen werde, und sie verbleibt auch auf die Versicherungen des Ministerpräsidenten Pasitsch, daß beide Minister sich durch ihr Wort für die Möglichkeit ihrer baldigen Rückkehr verbürgen, bei der Erklärung, Belgrad und Serbien nicht verlassen zu wollen, da ihr Recht zum Aufenthalt im Lande in der Verfassung begründet sei.

18. Mai. Der Polizeipräsident wird mit der Ausweisung der Königin Katalie beauftragt. Die zur Wohnung der Königin führenden Straßen werden gesperrt und die Zufahrt zum Bahnhofe mit Gendarmerie besetzt. Die Königin reißt die Fenster auf und ruft laut schreiend die Menge zu Hilfe. Die Bevölkerung widersezt sich der Ausweisung der Königin thätlich, liefert ein förmliches Straßengefecht den zur Ordnung aufgebotenen Truppen, wobei es auf beiden Seiten Verwundete gibt und führt die Königin im Triumph in ihr Palais zurück.

19. Mai. Ernennung des Obersten Praporcetabitsch zum Kriegsminister an Stelle von Militsch.

19. Mai. Die Ausweisung der Königin wird beim Morgenrauen unter Aufbietung der gesamten Garnison durchgeführt, und die Abreise erfolgt in vollständiger Ruhe und Ordnung. Mittelsst Extrazuges wird die Königin nach Semlin über die Grenze gebracht.

Eine Anzahl Personen, auch höherer Kreise, werden in Anklage versezt wegen Aufwiegelung und Auflauf.

Ende Juli. König Alexander reist nach Rußland (vgl. dieses) und von da nach Wien und Ißchl, wo er Kaiser Franz Joseph und seinen Vater König Milan besucht.